



Erscheint am 07.11.2024
520 Seiten,
Format: x
ISBN: 978-3-7495-0606-4

Suzette Boon

Die Diagnostik traumabedingter Dissoziation

Mit dem Trauma and Dissociation Symptoms
Interview (TADS-I) arbeiten

Aus dem Englischen von Christoph Trunk

Traumabedingte dissoziative Störungen finden in der
therapeutischen Praxis und der klinischen Literatur immer mehr
Beachtung.

Häufig werden sie zwar noch übersehen, sie werden aber
zunehmend auch dann diagnostiziert, wenn sie gar nicht
vorhanden sind.

Suzette Boon befasst sich ausführlich mit der Diagnose dieser
Störungen und der Verwendung des von ihr entwickelten
Diagnoseinstruments TADS-I.

Zunächst geht es um das Dilemma der Diagnosekriterien für
dissoziative Störungen im DSM-5 und in der ICD-11.

Es wird beschrieben, wie sich die Symptome erkennen lassen
und welche Rolle traumatische Erfahrungen spielen. In weiteren
thematischen Kapiteln werden wichtige differentialdiagnostische
Überlegungen diskutiert und mit Fallbeispielen illustriert.

Außerdem werden das Auftreten falsch-negativer und falsch-
positiver Diagnosen von traumabedingten dissoziativen
Störungen, die Geschichte traumatischer Erfahrungen und die
Erstellung eines Behandlungsplans erörtert.

Autorenprofil

Suzette Boon

Suzette Boon Ph.D., klinische Psychologin und Psychotherapeutin, ist Mitgründerin der Europäischen Gesellschaft für Trauma und Dissoziation (ESTD). Für ihre Arbeit zur Diagnostik und Behandlung dissoziativer Störungen erhielt sie mehrere Auszeichnungen.

Pressestimmen